

Patienteninformationen

Speiseröhrensonde (Ösophagussonde)

Durch manche Erkrankungen ist es Patienten nicht möglich (ausreichend) Futter aufzunehmen.

Daher ist es manchmal nötig, eine Ösophagussonde zu legen, damit eine ausreichende

Kalorienzufuhr gewährleistet ist. Dies verbessert die Prognose unserer Patienten.

Die Sonde besteht aus einem weichen Schlauch, der in die Speiseröhre eingelegt und an der Haut der linken Halsseite fixiert wird. Das andere Ende liegt kurz vor dem Mageneingang.

Die Sonde kann mehrere Wochen verbleiben und wird in der Regel von den Patienten gut toleriert.

Für die Entfernung der Sonde wird keine Narkose benötigt. Die kleine Wunde an der Halsseite heilt schnell ab.

Der **Verband** muss alle 2-3 Tage von einem Tierarzt gewechselt werden. Bei diesem Wechsel wird die Haut auf Anzeichen für Entzündung untersucht. Außerdem können wir die Gewichtsentwicklung des Patienten so am zuverlässigsten kontrollieren.

Freigängerkatzen dürfen während der Zeit einer Sondenernährung nicht nach draußen, um ein Hängenbleiben oder Herausziehen der Sonde zu vermeiden.

Fütterung:

- Bitte denken Sie daran, dass das Futter zimmerwarm eingegeben werden sollte. Nehmen Sie es rechtzeitig aus dem Kühlschrank.
- Medikamente können ebenfalls über die Sonde eingegeben werden. Mahlen Sie bitte die Tabletten bitte zuvor grob, damit Sie mit Wasser eingegeben werden können (Tablettenmörser sind beim Tierarzt oder in der Apotheke zu erhalten)
- Legen Sie die Spritze mit der berechneten Futtermenge bereit.
- Legen Sie eine weitere Spritze mit 10 ml lauwarmen Wasser bereit.
- Knicken Sie die Sonde ab, damit sie keine Luft zieht und entfernen Sie erst dann den Stopfen, um die Spritze mit Wasser aufzusetzen. Richten Sie die Sonde wieder gerade.
- Spülen Sie die Sonde mit den 10 ml Wasser.
- Sollte Ihr Tier Husten oder Würgen, brechen Sie die Fütterung bitte ab. Geben Sie kein Futter ein und stellen Ihr Tier zeitnah beim Tierarzt vor.
- Wechsel auf die Futterspritze mit erneutem Abknicken der Sonde.
- Geben Sie nun langsam die aufgezogene Futtermenge ein.
- Nach jeder Fütterung muss die Sonde mit 5-10 ml lauwarmen Wasser nachgespült werden, damit sich Futterreste nicht in der Sonde ansammeln.
- Auch während der Zeit der Sondenernährung dürfen Sie immer frisches Wasser und Futter anbieten. Trotz der Sonde kann und darf Ihr Tier selbstständig Futter aufnehmen.

WICHTIG

Sollte die Sonde weit (mehr als 3 cm) herausgerutscht sein, stellen Sie ihr Tier bitte umgehend (innerhalb von 3 Stunden) bei einem Tierarzt vor, damit sich die Eintrittsstelle nicht wieder verschließt. Schieben Sie die Sonde nicht selbst zurück!

Sollte ihr Tier erbrechen, oder starkes Unwohlsein zeigen, stellen Sie den Patienten bitte vor der nächsten Fütterung bei uns vor, damit wir den Sondensitz überprüfen können.

Sollten Sie sich unsicher sein, zögern Sie bitte nicht und kontaktieren uns.